

Pressestelle der Stadt Wien

Wien, 1., Neues Rathaus, 1. Stock. Fernruf: H 23-500, H 28-500, Klappen 069, 548 und 002

Nachrichtenausgabe vom 14. Dezember 1938.

Verantwortlich: Schriftleiter Kurt Sommer, Referent der Pressestelle der Stadt Wien

Wieder 956 Neuaufnahmen bei der Stadt Wien

Wie aus dem Ausweis über die Personalbewegung bei der Stadt Wien im November hervorgeht, wurde in diesem Monat neuerlich eine grosse Anzahl von Neueinstellungen durchgeführt. So erfolgten bei der Hoheitsverwaltung 721 und bei den Unternehmungen 235 Neuaufnahmen. 956 Volksgenossen wurden so wieder in Arbeit gebracht.

Besonders hoch ist diesmal die Zahl der neueingestellten Lehrpersonen; sie beträgt 296! Weiter wurden 27 Aerzte und insgesamt 406 Arbeiter beziehungsweise Saisonarbeiter aufgenommen.

0

Einzahlung städtischer Abgaben

Nach der schon im Oktober 1938 vorgenommenen Einschränkung des Einzahlungsverkehrs für städtische Abgaben bei einigen Zweiganstalten der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien wurde nunmehr zwecks Vereinheitlichung des Einzahlungsverkehrs verfügt, dass städtische Abgaben ab 15. Dezember 1938 nur mehr durch die Post mittels Zahlkarte oder Erlagschein, bzw. bei der Kasse der zuständigen Bezirkshauptmannschaft eingezahlt werden können.

Die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien wird daher vom 15. Dezember an Einzahlungen städtischer Abgaben weder in der Hauptanstalt noch bei ihren Zweigstellen entgegennehmen.

0

Namensgebung

Im Hause des Pg. Herbert Pallamar von der alten Garde der Illegalen in Wien fand Sonntag den 11. Dezember die Namensgebung des neugeborenen Sohnes Werner Adolf durch den Stabsleiter des Bürgermeisters SA-Standardenführer Dr. Gstöttenbauer statt.

0

Die 12. Generalversammlung der Wasserkraftwerke A.G.

An 14. Dezember hielt die Wasserkraftwerke A.G. ihre Generalversammlung ab, bei der die Bilanz für das Jahr 1937 genehmigt und dem Verwaltungsrat die Entlastung erteilt wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schliesst per 31. Dezember 1937 mit einem Geharungsüberschuss von S 54.736. Die Betriebskosten waren im Berichtsjahre ausserordentlich gering und betrug nicht einmal 1 v.H. der Bilanzziffer.

Die Generalversammlung bestätigte ferner den in der Sitzung vom 28. November 1938 neu gewählten Verwaltungsrat, dessen Präsident der Bürgermeister der Stadt Wien Dr. Ing. Neubacher und dessen Vizepräsident Ing. Blaschke ist.

O

An die Schriftleitungen!

Wir übersenden einigen Schriftleitungen heute eine Aufnahme von dem Stück der Wiener Höhenstrasse, das in den nächsten Tagen für den Verkehr freigegeben wird. Der Bericht und eine Mater hiezu gehen Ihnen morgen zu.

Heil Hitler!

Die Pressestelle der Stadt Wien.